

Stadt Wasserburg a. Inn  
Marienplatz 2  
83512 Wasserburg a. Inn

05.10.2017

## **Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen - Umsetzung eines verbindlichen Fahrrad-Stellplatzschlüssels bei Liegenschaften der Stadtwerke**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt hiermit Folgendes:

Die Stadtwerke Wasserburg verpflichten sich, bei den eigenen Liegenschaften, insbesondere dem Badria, geeignete Fahrrad-Abstellanlagen in ausreichender Anzahl zu errichten.

Grundsätzlich sind dabei Ordnungssysteme zu verwenden und ggf. auch nachzurüsten, die ein bequemes Abschließen des Rades am Rahmen ermöglichen.

Bei der Ermittlung der notwendigen Stellplätze ist von folgendem Schlüssel auszugehen:

- Bad & Sauna: 1 Stellplatz je 10 Kleiderablagen
- Versammlungsstätten: 1 Stellplatz je 10 Besucher
- Büro, Verwaltung, Werkstatt: 1 Stellplatz je 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Gastronomie: 1 Stellplatz je 20 m<sup>2</sup> Nutzfläche

Eine zumindest teilweise Überdachung und Beleuchtung der sich am Badria ergebenden größeren Abstellanlage ist anzustreben.

Begründung:

Die Förderung des Fahrradverkehrs hat sich im bisherigen ISEK-Prozess als eine der wichtigsten Aufgaben im Themenfeld Verkehr herausgestellt. Grundvoraussetzung ist hierfür eine gute

Sprecher:

Christian Stadler

Stellv. Sprecherin

Steffi König

Markus Hoefl



Infrastruktur. Dies beinhaltet neben Lückenschlüssen im Radwegenetz insbesondere auch die Bereitstellung von qualitativ und quantitativ ausreichenden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Trauriges Ergebnis einer von uns im September 2017 durchgeführten Bestandsaufnahme war, dass hier auch und gerade an Liegenschaften der Stadtwerke dringender Nachholbedarf besteht. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind sowohl beim E-Werk am Gries als auch am Badria in viel zu geringer Anzahl vorhanden. Die Qualität der Fahrradständer am Badria ist dabei zumindest fragwürdig.

Um das erklärte Ziel der Förderung des Fahrradverkehrs glaubhaft transportieren zu können und ggf. auch private Bauträger und Eigentümergemeinschaften zum Nachahmen anzuregen, sollte die Stadt Wasserburg auch bei ihren Stadtwerken mit gutem Beispiel voran gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Stadler  
Fraktionssprecher